



## Anfrage Keller Daniel und Mit. über behördenverbindliche Entscheidungen durch LuzernPlus

eröffnet am 30. Januar 2018

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kompetenzen von LuzernPlus als Entwicklungsträger für die Region Luzern stellen sich folgende Fragen.

Bei Fragestellungen ausserhalb Ihres Zuständigkeitsbereichs bitten wir um eine politische Lagebeurteilung aus Sicht der Regierung:

1. Wo liegen die Abgrenzungen zwischen den Gemeindeverbänden und den Entwicklungsträgern?
2. Wie sind die Organisationsformen, und wo kann ein Gemeinderat als Kollegialbehörde in welcher Form Einfluss nehmen?
3. Wie wird dem Gemeinderat gesetzlich ermöglicht, strategische Entscheide zu fällen, welche dann direkt in die Gemeindeverbände eingebracht werden?
4. Wie werden Doppelspurigkeiten unter den Gemeindeverbänden ausgeschlossen?
5. Wenn Interessenkonflikte zwischen den Organisationen und einzelnen Gemeinden entstehen: Wie werden diese gelöst?
6. Wer entscheidet über die Mitgliedschaft in Gemeindeverbänden und die Einsitznahme in den diversen Gremien?
7. Wer bestimmt über die Zielsetzungen von Gemeindeverbänden beziehungsweise Entwicklungsträgern, und welches ist die gesetzliche Grundlage dafür?
8. Wie werden Stossrichtungen und Strategien beschlossen, und sind diese, in den verschiedenen Verbänden, aufeinander abgestimmt?
9. Wie werden die Strategien und Stossrichtungen demokratisch legitimiert?
10. Wie werden die Pro-Kopf-Beiträge an diese Organisationen festgelegt, und wer bestimmt diese?
11. Welchen Einfluss kann ein Einwohnerrat beziehungsweise eine Gemeindeversammlung auf die Haltung des Gemeinderates in diesen Organisationen nehmen?
12. Aus welchen konkreten Gründen erachtet es die Regierung als sinnvoll und korrekt, die Kompetenzen im Fall LuzernPlus derart zu erweitern, dass die Entscheide behördenverbindlich sind, ohne dass die politische Basis befragt wird (Einwohnerrat bzw. Gemeindeversammlung)?
13. Weshalb wurde diese Kompetenzerweiterung durch einen Planungsbericht umgesetzt, ohne dass der Kantonsrat konkret dazu Stellung nehmen konnte?
14. Welche verbindliche Weisungen hat LuzernPlus bisher erlassen, und warum wurden diese nicht durch den Kantonsrat genehmigt?
15. Welche Konsequenzen hätte eine Auflösung von LuzernPlus?

Keller Daniel  
Müller Pius  
Stöckli Ruedi  
Lüthold Angela  
Steiner Bernhard  
Zimmermann Marcel  
Frank Reto  
Graber Toni  
Schnider Josef  
Meister Beat  
Arnold Robi

Haller Dieter  
Knecht Willi  
Camenisch Räto B.  
Lang Barbara  
Schärli Thomas  
Zanolla Lisa  
Klein Corinna  
Bossart Rolf  
Omlin Marcel  
Müller Guido  
Schmid Patrick